



***sicher.mobil.leben.* - Länderübergreifende Verkehrssicherheitsaktion zu Fahrtüchtigkeit mit 7.000 Kontrollen an 195 Punkten in ganz Niedersachsen**

Pistorius: „Straßenverkehr geht nur mit klarem Kopf und voller Aufmerksamkeit.“

Rund 900 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte waren am gestrigen Donnerstag (05.05.2022) in ganz Niedersachsen bei der vierten länderübergreifenden Verkehrssicherheitsaktion *sicher.mobil.leben.* im Einsatz. Unter dem Motto „Fahrtüchtigkeit im Blick“ kontrollierte die Polizei dabei seit gestern 04:00 Uhr an mehr als 195 Orten rund 7.000 Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer und stellte dabei rund 730 Verstöße fest. Unterstützt wurden die Polizeibeamtinnen und -beamten an den Kontroll- und Aktionsorten in Niedersachsen auch von Angehörigen der Verkehrswachen, des ADAC Niedersachsen/Sachsen-Anhalt e.V. und der Landessektion Niedersachsen des Bundes gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr e.V.

Der Niedersächsische Minister für Inneres und Sport, Boris Pistorius, sagt: „Auch wenn wir auf Grund des Corona-Effektes im vergangenen Jahr einen statistischen Tiefstand bei den Verkehrstoten insgesamt zu verzeichnen hatten: Die Zahl der Toten bei Unfällen im Zusammenhang mit Alkohol, Drogen oder Medikamenten hat sich im Vergleich zu 2020 mehr als verdoppelt! Neben zu hohem Tempo ist mangelnde Fahrtüchtigkeit einer der Hauptgründe für schwerste Unfälle. Deshalb legen wir den Schwerpunkt unserer diesjährigen Verkehrssicherheitsarbeit auch genau auf dieses Thema. Die Ergebnisse der gestrigen bundesweiten Aktion bestätigen uns darin und zeigen, dass wir in diesem Bereich noch viel Arbeit vor uns haben. Wir werden daher in diesem Jahr, gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern in der Verkehrssicherheit, weiter verstärkt mit unseren Aufklärungskampagnen sensibilisieren – und auch kontrollieren. Ganz klar: Im Straßenverkehr gilt es, kein Risiko einzugehen – zum Schutz des eigenen Lebens und zum Schutze Anderer! Und das gilt nicht nur im Auto, sondern auch im LKW sowie auf dem Motorrad, Fahrrad oder E-Scooter.“

Nr. 054/2022 Rosa Legatis		
Pressestelle Lavesallee 6, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-6382 Fax: (0511) 120-99-6555	www.mi.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mi.niedersachsen.de

Neben der Fahrtüchtigkeit im Straßenverkehr standen auch weitere Verstöße und mögliche Auslöser für Unfälle im Fokus der Polizei. So wurden auch Geschwindigkeitsverstöße, zu geringe Abstände und Ablenkung verstärkt kontrolliert.

Die Ergebnisse für Niedersachsen in Zahlen:

Polizeibeamtinnen und -beamte im Einsatz:	909
Kontrollorte landesweit:	195
Kontrollierte Fahrzeuge:	6.913
• davon Pkw-Fahrende:	4.850
• davon Lkw-Fahrende:	302
• davon Radfahrende (einschl. Pedelecs):	1.261
• davon E-Scooter-Fahrende:	296
• davon motorisierte Zweiradfahrende:	178
Anzahl der festgestellten Verstöße:	733
• davon Beeinflussung durch Alkohol (§§ 24a, 24c STVG, §§ 315c, 316 StGB):	38
• davon Beeinflussung durch sonstige berauschende Mittel (§§ 24a, 24c STVG, §§ 315c, 316 StGB):	66
• davon sonstige körperliche/geistige Mängel:	33
• davon Ablenkung (z.B. Handy, Kopfhörer etc.):	280
• davon Fahren ohne Fahrerlaubnis:	38

Nr. 054/2022 Rosa Legatis		
Pressestelle Lavesallee 6, 30169 Hannover	Tel.: (0511) 120-6382 Fax: (0511) 120-99-6555	www.mi.niedersachsen.de E-Mail: pressestelle@mi.niedersachsen.de